



Grenzüberschreitende Vergleiche von Einschulungsuntersuchungen: Epidemien ohne Grenzen?

Daniela Krämer, Frédéric Imbert², Hervé Polesi², Dominik Schorr³, Thomas Steffen⁴

Schulärztliche Untersuchungen – auch in Frankreich und der Schweiz

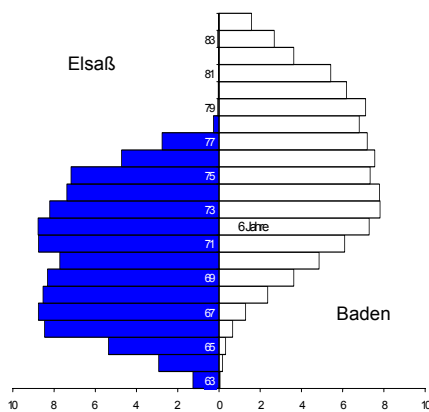
Für die deutsch-französisch-schweizerische Oberheinkonferenz, die seit 1991 den institutionellen Rahmen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Oberrheinthal bildet, wurden Verfahren und Ergebnisse von Schulanfängeruntersuchungen verglichen.

Oberrhein-Region = Elsaß, Nordwestschweiz, Südpfalz und Baden

Ausgewertet wurden die Untersuchungsergebnisse von 41.888 Schulanfängern des Schuljahres 2000/2001 aus dem Elsaß und dem angrenzenden Baden.

Die 19.943 Kinder aus dem Elsaß waren zum Zeitpunkt der Einschulungsuntersuchung im Mittel 6 Monate jünger als deutsche Kinder. Kinder werden in Frankreich schulpflichtig, wenn sie im Laufe des Kalenderjahrs der Einschulung das 6. Lebensjahr vollenden.

Altersverteilung der untersuchten Schulanfänger, in Monaten



Schwerpunkt 1: Impfquoten

Impfquoten können verglichen werden für:

- die BCG-Impfung
- Diphtherie, Tetanus, Polio (DTP)
- Masern, Mumps, Röteln
- Pertussis

Beispiel 1: Die BCG-Impfung

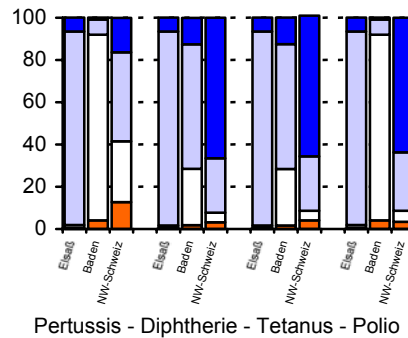
... ist in Frankreich Voraussetzung für die Aufnahme in den Kindergarten oder die Schule. In Deutschland und der Schweiz wird sie nicht mehr empfohlen. Daher sind:

	BCG-geimpft	ungeimpft
Elsaß	98,1 %	1,9 %
Baden	28,2 %	71,8 %

Beispiel 2: Pertussis und DTP

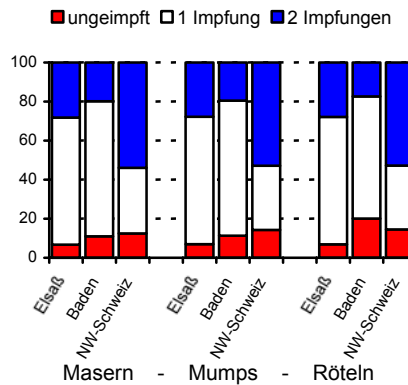
Der Anteil nicht oder ungenügend geimpfter Kinder liegt in der Nordwest-Schweiz etwas höher. Dagegen ist bei geimpften Kindern die Anzahl der Impfdosen höher als im Elsaß oder in Baden.

- ◻ < 3 Impfungen
- ◻ 3 Impfungen
- ◻ 4 Impfungen
- ◼ 5+ Impfungen



Beispiel 3: Masern, Mumps, Röteln

In Baden ist der Anteil nicht geimpfter Kinder 2- bis 3-mal höher und die Anzahl der Impfdosen geringer als in der Schweiz und dem Elsaß.



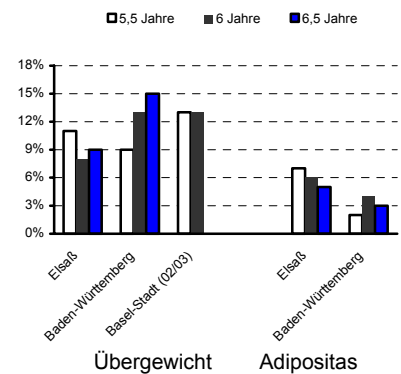
Schwerpunkt 2: Übergewicht und Adipositas

Übergewicht und Adipositas gelten als neue globale Epidemie unter Kindern und Jugendlichen. Zur Bewertung des Körpergewichts und des Körperfettanteils wird in den letzten Jahren bevorzugt der BMI (Body Mass Index) verwendet.

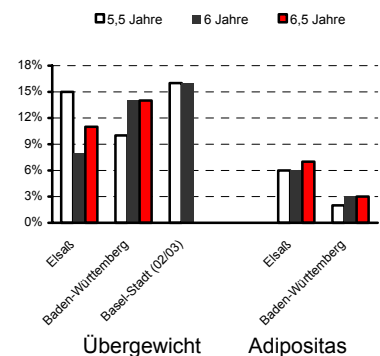
Wann ist ein Kind zu dick?

Das richtige Gewicht wird als Grenzwert definiert, der aufgrund der normalen Verteilung der BMI-Werte in einer Bevölkerungsstichprobe berechnet wurde. Ein Kind ist dann übergewichtig, wenn sein BMI oberhalb der 90. Perzentile der Referenzverteilung liegt, von Adipositas spricht man, wenn der BMI die 97. Perzentile überschreitet. Für den Vergleich im Oberrheinthal wurden die Referenzwerte von T.J. Cole und der International Obesity Task Force herangezogen.

Häufigkeit von Übergewicht und Adipositas bei Jungen



bei Mädchen



Übergewicht und Adipositas sind im Oberrheinthal verbreitet.

In Baden-Württemberg und Basel-Stadt ist Übergewicht bei Jungen und Mädchen häufiger als im Elsaß

Im Elsaß ist der Anteil adipöser Jungen und Mädchen höher als in Baden-Württemberg.

Weitere Informationen:

Im Internet

www.oberrheinkonferenz.de

www.gesundheitsamt-bw.de

<http://orsalsace.free.fr/>

www.gesundheitsdienste.bs.ch

Korrespondenzadresse:

Regierungspräsidium Stuttgart
Landesgesundheitsamt
Referat 95
Postfach 10 29 42
70025 Stuttgart

² Observatoire Régional de la Santé d'Alsace, 4, rue de Lausanne, F-67000 Strasbourg

³ Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion, Postfach, CH-4410 Liestal

⁴ Gesundheitsdienste Basel-Stadt, Schulärztlicher Dienst, St. Alban-Vorstadt 19, CH-4052 Basel

